



Sicherheitsmerkmale Chiemgauer

Beim Chiemgauer gab es zwar noch nie eine Fälschung, aber Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste. Gefälschte Chiemgauer werden bei Unternehmen nicht akzeptiert und können auf nicht zurück getauscht werden. Wenn es einen Verdacht gibt, bitte sofort melden. Eine Fälschung des Chiemgauer wird strafrechtlich verfolgt. Urkundenfälschung ist kein Kavaliersdelikt und kann mit bis zu 10 Jahren Haft bestraft werden.



Um sich der Echtheit eines Scheins zu vergewissern, prüfen alle Nutzer folgende Merkmale:

1. Silberaufschrift „Chiemgauer“ mit fühlbarer Prägung
2. Wasserzeichen „SP“ sichtbar gegen Licht
3. Kopiergeschützte Farbe auf der Rückseite, die sich beim Kopieren verfärbt
4. Feine, schwer kopierbare Guillochen-Linien
5. Fühlbare Prägung des Logos mit Jahreszahl links unten

Akzeptanz- und Ausgabestellen prüfen desweiteren:

6. Farbige Partikel sichtbar unter UV-Prüfgerät
7. Unsichtbare Schrift „REGIOS“ sichtbar unter UV-Prüfgerät
8. Quartalsweise Kontrolle und Verlängerung mit speziellen Klebmarken



Drei Merkmale dienen der internen Prüfung durch den Herausgeber der Scheine:

9. Spezialpapier prüfbar mit Spezialstift (prüft der Herausgeber)
10. Eindeutige Seriennummer für jeden Schein und Scheintyp (prüft der Herausgeber)
11. Geheimmerkmal, das nicht nach außen bekannt gegeben wird

Nur wenn die Merkmale 1 bis 8 erfüllt sind, ist der Herausgeber verpflichtet, Chiemgauer-Scheine zurück zu nehmen.